

Rating kurz notiert

OF der Axa Bank Europe mit „AAA“

Unverändert mit „AAA“ beurteilt Fitch Ratings die Obligations Foncières (OF) der Axa Bank Europe Societe de Credit Foncier's (ABE SCF). Das ausstehende Volumen dieser gedeckten Schuldverschreibungen beträgt 1,25 Milliarden Euro. Basis des Ratings sind das langfristige Emittentenausfallrating, das für die Bank bei „A plus“ liegt, sowie der neue Diskontinuitätsfaktor von 15,1 Prozent, vorher 14,8 Prozent.

Corealcredit Bank kündigt Fitch

Fitch Ratings bestätigt die Bewertung der Öffentlichen Pfandbriefe der Corealcredit Bank AG, Frankfurt am Main, mit „AAA“, wird jedoch von der Emittentin nicht länger mit dem Rating dieser Pfandbriefe beauftragt. Damit stehen Fitch nicht mehr genügend Informationen für einen Ratingprozess oder eine analytische Berichterstattung über diese Schuldtitel zur Verfügung.

Politik drückt BKM-Rating

Moody's Investors Service hat das langfristige Rating (long-term bank deposit rating) der Bausparkasse Mainz AG (BKM), Mainz, von „A3“ auf „Baa1“ gesenkt. Gleichzeitig wurde das Rating der ungestützten Finanzstärke des Baufinanzierers (standalone bank financial strength rating – BFSR) auf „C minus“ und das kurzfristige Rating auf „Prime-2“ belassen. Auch der Ratingausblick ist weiterhin „stabil“. Die Ratingagentur befürchtet, dass die Bausparkasse aufgrund ihrer geringen Größe im Falle einer Schiefelage weniger systemische Unterstützung erfährt. Denn die neuen gesetzlichen Regelungen zur Rettung von Kreditinstituten sehen die zwangsweise Übertragung von Vermögenswerten respektive Verbindlichkeiten sowie die Beteiligung der Gläubiger an den Verlusten vor.

Gleichzeitig rechtfertigen jedoch die finanziellen Fundamentaldaten des Instituts nach Meinung der Agentur die Beibehaltung des Finanzstärkeratings.

Hervorgehoben werden vor allem die Tier-1-Capital-Ratio von 8,6 Prozent und das niedrige Risikoprofil des Geschäfts mit privaten Baufinanzierungen, auf die rund 80 Prozent der Bilanzsumme von 2,5 Milliarden Euro entfallen. Trotzdem sieht die Ratingagentur in dem relativ hoch bewerteten 440 Millionen Euro umfassenden Portfolio von Kapitalanlagen in Staatspapiere, Bankschuldverschreibungen und Unternehmensanleihen ein Risiko. Aber Moody's erkennt an, dass die BKM in den letzten Jahren ihre Abhängigkeit vom Interbankenmarkt durch den Ausbau der Kundeneinlagen zu reduzieren vermochte. Sorgen bereitet den Ratinganalysten jedoch das anhaltend niedrige Zinsumfeld.

Coface stuft Hellas und Zypern herab

Von „A4“ auf „B“ stuft die Coface Deutschland AG, Mainz, die Länderbewertung für Griechenland herab, womit das Land nicht mehr im Bereich von Investment Grades liegt. Der Kreditversicherer reagiert damit auf die spürbar abnehmende Zahlungsfähigkeit griechischer Unternehmen. Aufgrund der sich rapide verschlechternden Rahmenbedingungen im Land steige das Risiko von Ausfällen. Vor allem Bankkredite seien mittlerweile kaum oder nur sehr teuer zu bekommen. Hinzu käme neben der tiefen Rezession, dass die Unternehmen die Hauptlast des Sparkurses der Regierung trügen und zunehmend mit Außenständen der öffentlichen Hand zu kämpfen hätten. Folglich habe sich das Zahlungsverhalten 2011 erneut verschlechtert. Allerdings räumen die Mainzer Analysten ein, dass das Risiko insgesamt noch nicht ausgesprochen hoch ist. Infolge der Krise in Griechenland ist auch das Länderrisiko für Zypern gestiegen. Die zypriotische Wirtschaft ist traditionell eng mit der griechischen verflochten. Deshalb senkt Coface das Rating für die Inselrepublik von „A3“ auf „A4“. Auslöser für die Änderung beider Länderratings ist der erschwerte Zugang zu Informationen über die Finanzlage der Unternehmen. Auch deutet die Zunahme an Zahlungsverzögerungen auf Schwierigkeiten beim Forderungseinzug hin.

Grundlage für die Bewertung von Coface sind neben makroökonomischen Daten vor allem die Zahlungserfahrungen mit

den Unternehmen des jeweiligen Landes. Darin unterscheidet sich die Bewertung von den Länderratings der Agenturen, die in der Regel die Staatsbonität oder Sicherheit von Anleihen beurteilen. Bestandteil der Gesamtbewertung eines Landes ist bei Coface auch die Beurteilung des Geschäftsumfeldes. Sie umfasst die Transparenz von Bilanzen, den Gläubigerschutz und institutionelle Rahmenbedingungen. Hierzu gehören vor allem die Effektivität der öffentlichen Dienste, die Beschaffenheit des Rechtsrahmens, die Anwendung der Gesetze und das Ausmaß der Korruption. Hier stuft Coface sowohl Griechenland als auch Zypern von „A2“ auf „A3“ herab. Damit zählen beide zu den Ländern in der Europäischen Union, deren Geschäftsumfeld am schlechtesten bewertet wird. Lediglich Rumänien und Bulgarien (beide „A4“) werden noch schlechter beurteilt.

„AAA“ für Eurohypos Lettres de Gage

Fitch belässt das Rating für die Lettres de Gage Publiques der Eurohypo Europäische Hypothekbank S.A., einer Luxemburger Tochtergesellschaft der Eurohypo AG, Eschborn, auf „AAA“. Diese Note fußt auf den neuen Counterparty-Kriterien für Covered Bonds, die die Agentur am 14. März dieses Jahres veröffentlicht hat. Die Emittentin der Lettres de Gage wird von Fitch langfristig mit „A minus“ und „stabilem“ Ausblick sowie kurzfristig mit „F1“ benotet. Dies wiederum ist ein Bestandteil des Covered-Bond-Ratings. Zudem berücksichtigt das Rating einen Diskontinuitätsfaktor (D-Factor), der sich von 13,8 auf 19,5 Prozent erhöht hat.

„Aaa“ für Pfandbriefe der Sparkasse Köln-Bonn

Die Hypothekendarlehen der Sparkasse Köln-Bonn erhalten von Moody's das bestmögliche Rating. Die Emittentin wird von der Ratingagentur im langfristigen Bereich mit „A1“ und im kurzfristigen Bereich mit „Prime-1“ beurteilt. Der Deckungsstock umfasste per 31. März 2011 Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Milliarden Euro, die sich überwiegend aus gewerblichen und privaten Immobilienfinanzierungen sowie weiteren Deckungswerten zusammensetzten.